

Walk this Way



Es gibt nicht nur «einen Weg»

Im vergangenen Jahr hat sich myclimate mit neuen, ganz unterschiedlichen Lösungen und mit der Hilfe vieler Partner für den Klimaschutz eingesetzt. Davon sollen diese Einleitung und in der Folge dieser Jahresbericht handeln. Aber auch ich komme leider nicht umhin, in meinem Jahresrückblick das Thema «Coronavirus» anzusprechen. Fragen der internen Organisation prägten das Jahr: Wie schützen wir Mitarbeitende und Projektpartner, und wie organisieren wir uns im Homeoffice? Wie schaffen wir es, auch in einer solch schwierigen Zeit erfolgreich zu sein? Wobei Erfolg sich für myclimate weiterhin daran bemisst, wie viele Partner und Mittel wir für einen wirksamen Klimaschutz gewinnen können.

Vor einem Jahr standen auch wir vor einer unsicheren Zukunftsperspektive, gerade was die Relevanz von Klimaschutz in den Unternehmen betrifft. Heute wissen wir erfreulicherweise, dass myclimate weiterhin auf Kurs ist. Die Kompensationsergebnisse in diesem Jahresbericht liegen erneut über dem Rekordvorjahresniveau. Auch die Wirkungsfelder Consulting & Solutions und Bildung waren im

vergangenen Jahr sehr gefragt. In Zürich, Reutlingen, Berlin und Düsseldorf konnten wir im schwierigen Jahr 2020 unser Team weiter aufstocken. Mit diesem breiteren Know-how kann myclimate auch in Zukunft griffige Lösungen und individuelle Umsetzungen im Klimaschutz entwickeln und anbieten.

Strategisch integrierter Klimaschutz ist das Thema der Gegenwart und der Zukunft

Trotz diverser Unkenrufe lief es 2020 nicht auf eine Entscheidung zwischen wirtschaftlichem Überleben und einer nachhaltigen Gestaltung von Geschäftsmodellen hinaus. Im Gegenteil: Wir haben die Erfahrung machen dürfen, dass gerade in dieser Ausnahmesituation viele Firmen ihren Blickwinkel erweitert haben. «Klimaschutz soll dauerhaft strategisch im eigenen unternehmerischen Handeln verankert werden» – mit diesem Bedürfnis haben sich viele neue und bestehende Partner an uns gewandt.

Die Beweggründe hierfür sind unterschiedlich, in ihrer Gesamtheit aber ähnlich: Nachhaltige Unternehmens-

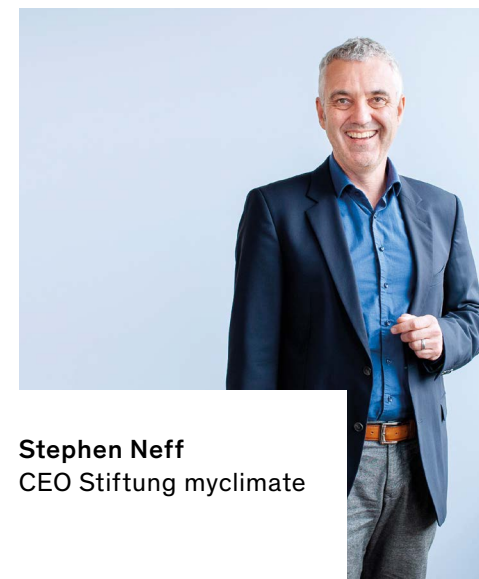
führung ist ein Gebot der Stunde und eine Versicherung für die Zukunft. Nur Unternehmungen, die wirtschaftlich, sozial und ökologisch einen positiven Beitrag leisten, werden die Zukunft der Schweizer und internationalen Wirtschaft prägen. Es gibt eben nicht «den einen Weg». Strategischer Klimaschutz beinhaltet innovative Lösungen und Produkte ebenso wie das (Vor-)Leben von unternehmerischer Verantwortung oder die nachhaltige Entwicklung von motivierten Mitarbeitenden. In diesem Jahresbericht stellen wir Ihnen solche strategischen Partnerschaften für den Klimaschutz vor.

Gemeinsam für eine positive Zukunft

Neben der Hinwendung zu oder – wie im Fall unserer vielen Partner in der teils schwer getroffenen Tourismusindustrie – auch dem Festhalten an Klimaschutz lassen mich weitere, durch Corona forcierte Erkenntnisse positiv in die Zukunft blicken. So haben wir eindrucksvoll die Leistungs- und Innovationsfähigkeit der Wirtschaft aufgezeigt bekommen. Denken Sie nur an die rasante Entwicklung der Impfstoffe! Ebenso wichtig: Wir

erlebten eine große Solidarität und ein Verständnis beim überwiegenden Anteil der Bevölkerung, Maßnahmen zur Bewältigung der Krise mitzutragen und einen eigenen Beitrag zu leisten.

Was den Klimawandel angeht, haben wir das Heft des Handelns noch in der Hand. Lassen Sie uns daher gemeinsam die Klimakrise entschärfen, ihre schon vorhandenen Auswirkungen bewältigen und dabei unsere Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig positiv weiterentwickeln.



Stephen Neff
CEO Stiftung myclimate

SDG Impact Reporting

Mehr als CO₂-Reduktion

Im vorliegenden Report weist myclimate nicht nur die Reduktion der CO₂-Emissionen aus, sondern auch die konkrete Wirkung der eigenen Klimaschutzprojekte auf sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Ebene. Anhand der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) quantifizieren wir diese Wirkungen und führen sie detailliert auf. Die Grafik zeigt eine Auswahl solcher Beiträge zu acht ausgewählten SDGs seit Gründung unserer Stiftung. myclimate-Klimaschutzprojekte leisten gesamthaft Beiträge zu allen 17 SDGs. Mit der Software smart3 führen wir über die jeweiligen Auswirkungen Buch und kommunizieren die konkreten Beiträge auf den entsprechenden Projektwebseiten. Auf Wunsch erstellen wir auch SDG Impact Reports, welche die Wirkung eines individuellen Engagements ausweisen.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

147'726
Solaranlagen installiert und somit fossile Energieträger ersetzt

1 KEINE ARMUT

8,5 Mio.
Menschen profitieren direkt von myclimate-Klimaschutzprojekten

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN

1,4 Mrd.
Liter Trinkwasser mit 1153 Wasserfiltern für 688'000 Schüler*innen aufbereitet

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

16'600
permanente und temporäre Arbeitsstellen vor Ort geschaffen

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

762'303
effiziente Kocher installiert und die Gesundheit von Frauen und Kindern verbessert

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

9,65 Mio.
Tonnen CO₂ in myclimate-Klimaschutzprojekten kompensiert

15 LEBEN ANLAND

13,7 Mio.
Bäume gepflanzt und damit Familien von Kleinbäuer*innen Einkommen ermöglicht

Betriebsrechnung und Bilanz

IN CHF	2020	2019
ERTRAG		
Spenden und Ertrag aus CO ₂ -Kompensationen	23 556 438	22 967 922
Spenden und Ertrag aus Dienstleistungen Klimabildung	1 565 793	2 292 786
Ertrag aus Dienstleistungen Beratung und Lösungen	2 103 526	1 502 719
Übriger Ertrag	632 795	490 579
TOTAL ERTRAG	27 858 552	27 254 007
AUFWAND		
Aufwand für Klimaschutzprojekte	-15 538 975	-10 610 248
Aufwand für Klimabildung	-1 471 989	-1 887 224
Aufwand für Beratung und Lösungen	-1 371 164	-1 878 056
Übriger Aufwand für Leistungserbringung	-153 230	-104 107
Total Aufwand für Leistungserbringung	-18 535 358	-14 479 635
Total Aufwand für Administration	-4 537 951	-3 640 974
TOTAL AUFWAND	-23 073 309	-18 120 609
BETRIEBSERGEBNIS	4 785 243	9 133 398
Finanzergebnis	-34 089	-187 414
Übriges Ergebnis	355 509	-44 302
ERGEBNIS VOR ZUWEISUNG/ENTNAHME FONDS	5 106 663	8 901 681
Zuweisung/Entnahme Fonds	-4 337 663	-8 554 576
Zuweisung Organisationskapital	-769 000	-347 106
ERGEBNIS NACH ZUWEISUNG/ENTNAHME FONDS	0	0

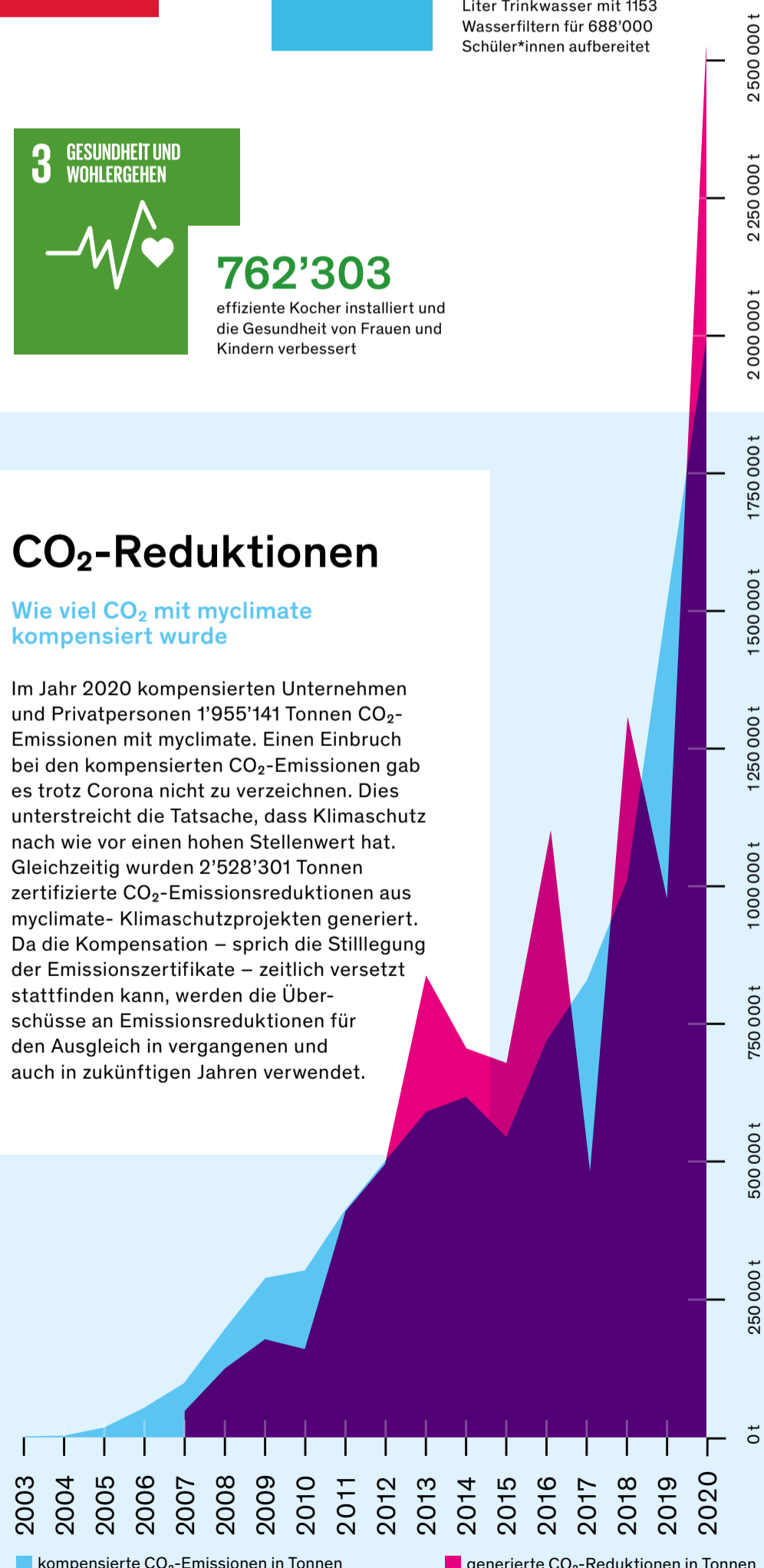
IN CHF	31.12.20	31.12.19
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	18 209 234	18 178 695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 186 934	5 046 463
Nicht fakturierte Dienstleistungen	2 329 912	1 542 330
Aktive Rechnungsabgrenzungen	98 713	99 410
Total Umlaufvermögen	24 824 793	24 866 898
Finanzanlagen	5 252 396	252 760
Beteiligungen	42 000	42 000
Sachanlagen u. immat. Vermögensgegenstände	584 146	632 533
Total Anlagevermögen	5 878 541	927 292
TOTAL AKTIVEN	30 703 335	25 794 190
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 709 712	1 616 123
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 815 778	2 154 940
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 525 490	3 771 063
Total langfristiges Fremdkapital	139 631	93 188
Fondskapital	23 737 807	19 400 143
Organisationskapital	3 300 407	2 529 795
TOTAL PASSIVEN	30 703 335	25 794 190

Die konsolidierte Rechnung 2020 beinhaltet die Rechnung der Stiftung myclimate Schweiz sowie der myclimate Deutschland GmbH. Die detaillierte Konzernrechnung, den Wirtschaftsprüfungsbericht sowie Informationen zu Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Stiftungszweck sind hier publiziert: www.myclimate.org/details

CO₂-Reduktionen

Wie viel CO₂ mit myclimate kompensiert wurde

Im Jahr 2020 kompensierten Unternehmen und Privatpersonen 1'955'141 Tonnen CO₂-Emissionen mit myclimate. Einen Einbruch bei den kompensierten CO₂-Emissionen gab es trotz Corona nicht zu verzeichnen. Dies unterstreicht die Tatsache, dass Klimaschutz nach wie vor einen hohen Stellenwert hat. Gleichzeitig wurden 2'528'301 Tonnen zertifizierte CO₂-Emissionsreduktionen aus myclimate-Klimaschutzprojekten generiert. Da die Kompensation – sprich die Stilllegung der Emissionszertifikate – zeitlich versetzt stattfinden kann, werden die Überschüsse an Emissionsreduktionen für den Ausgleich in vergangenen und auch in zukünftigen Jahren verwendet.



Nachhaltigkeit im Profifussball

Was bewegt die Bundesliga im Klimaschutz?

myclimate hat die Vereine der Fussball-Bundesliga zu ihren Plänen und Massnahmen im Bereich Klimaschutz befragt. In den Bereichen Mobilität, Energie, Catering im Stadion, Merchandising und Abfall haben wir ermittelt, wo und wie deutsche Fussballklubs ihre CO₂-Emissionen langfristig und nachhaltig zu senken versuchen. Fazit: Die Klubs unternehmen schon einiges, das Potenzial für mehr Klimaschutz bleibt aber gross.



Die Fussballbundesligisten sind in ihren Nachhaltigkeitsbemühungen unterschiedlich weit. Foto: Stiftung myclimate



Klimaschutz in Beruf und Ausbildung

Jeder Beruf bietet die Möglichkeit, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten

Mit den eigenen Bildungsprogrammen legt myclimate einen starken Fokus auf den Kosmos «Beruf». Für Führungskräfte und Mitarbeitende von Unternehmen, für Lernende im Rahmen einer «Company Challenge» oder mit unserem Projekt «Jobs for Future» für Jugendliche in der Berufswahl: Wir unterstützen Unternehmen, Berufstätige und Lernende, die grossen Potenziale auszuschöpfen, die ihnen der eigene Beruf bietet.

«Dank der myclimate Company Challenge konnten wir 140 Lernende der Post aus allen Berufen aktiv in die Ausgestaltung unserer Nachhaltigkeitsstrategie einbinden.»

Bruno Schumacher, Leiter Berufseinstieg Schweizerische Post



Fotos: Stiftung myclimate; Die Schweizerische Post AG



Bodenvegetation im Wald in Aetigkofen (Solothurn, Schweiz). Foto: Claudia Schlup

Klimaschutzprojekte vor der Haustür

myclimate erweitert Projektportfolio mit regionalen Projekten

myclimate lanciert immer mehr Klimaschutzprojekte in der Schweiz, in Deutschland und auch in Österreich. Seien es kundenspezifische Umsetzungen, Projekte für den verpflichtenden Markt oder neue Angebote zur freiwilligen CO₂-Kompensation: Schon seit 2007 verfügen wir über Expertise in der Entwicklung von effizienten lokalen Klimaschutzprojekten. Insgesamt hat myclimate bereits 36 Klimaschutzprojekte in der Schweiz und zwei in Deutschland lanciert. Dies entspricht etwas mehr als einem Viertel aller von myclimate umgesetzten Projekte weltweit. Allein 2020 kamen acht neue Projekte in der Schweiz dazu.



Foto: Stiftung myclimate

Das myclimate-Klimabooklet

Fakten und Zahlen zum Klimaschutz kompakt verpackt

Das myclimate-Klimabooklet ist eine Sammlung von Fakten und Informationen zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz in kompaktem Format und ansprechendem Design. Wir haben sämtliche Daten der ersten Ausgabe des Klimabooklets überarbeitet und aktualisiert. Herausgekommen ist die zweite Edition unseres Klimabooklets, in Versionen für die Schweiz (Deutsch, Französisch) und international (Englisch). Bestellen Sie das Booklet kostenfrei bei uns.

Neue Version der Kompensationsrechner

Treibstoffart und Strommix machen den Unterschied

Nach dem Relaunch des myclimate-Flugrechners 2019 haben die myclimate-Expert*innen eine breite Palette an weiteren Rechnern aktualisiert, allen voran den Auto-rechner. So wurde dieser um neue Antriebstechniken und Treibstoffarten erweitert. Das Resultat: Elektroautos weisen im Durchschnitt die niedrigsten Werte auf.

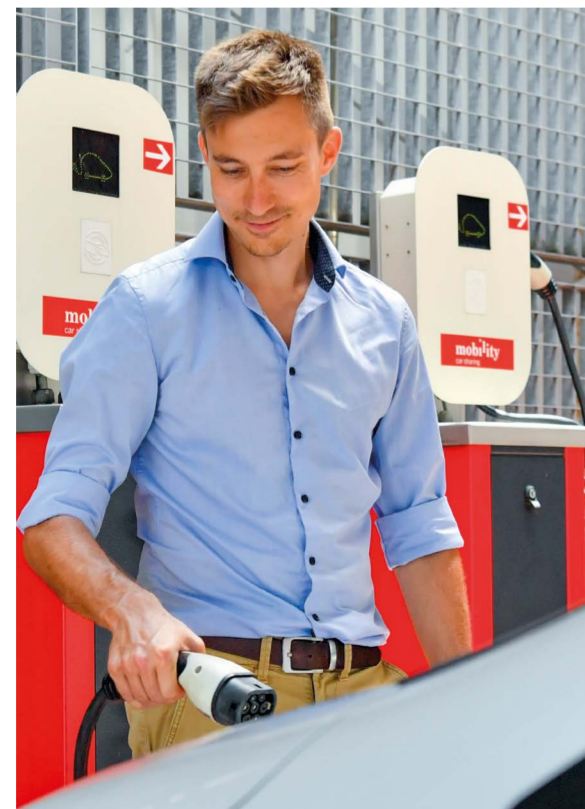


Foto: Johannes Hofmann, Unsplash

Sharing Economy als zukunfts-taugliches Geschäftsmodell

Bei der Carsharing-Anbieterin Mobility ist Nachhaltigkeit tief in der DNA verwurzelt

Wer Autos teilt statt besitzt, nutzt Ressourcen effizient und schont die Umwelt. Die Genossenschaft Mobility setzt sich selbst sehr ehrgeizige Klimaziele: Sie will zusätzlich zum Aufbau einer vollständig erneuerbar betriebenen Fahrzeugflotte spätestens bis zum Jahr 2040 ein komplett klimaneutrales Unternehmen werden. Anstelle einer reinen CO₂-Kompensation bietet Mobility ihrer Kundschaft neu eine erweiterte Lösung an. Dank des myclimate-Programms «Cause We Care» verdoppelt Mobility dabei ab sofort sämtliche Kompensationsbeiträge ihrer Kund*innen und investiert neben dem internationalen Klimaschutz auch in die Umsetzung eigener Nachhaltigkeitsmassnahmen.



Mobility stellt die Flotte bald komplett auf Elektromobilität um. Foto: Mobility Genossenschaft



Eine Versicherung mit hohen Nachhaltigkeitszielen

Die Mobiliar stellt ambitionierte Strategie vor

CO₂-Berechnung, Effizienzberatung und Workshops für die Mitarbeitenden sowie die Unterstützung von myclimate-Klimaschutzprojekten sind Bausteine in der ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie dieses führenden Schweizer Versicherungsunternehmens. Mittels der myclimate-Plattform smart3 lassen sich Einsparpotenziale schnell und einfach ermitteln. Erfahren Sie mehr zur myclimate-Lösung smart3 für Ihre Firmenklimabilanz.

Die Mobiliar will mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hoch hinaus. Foto: Stiftung myclimate

Prämierungen in der Schweiz und Liechtenstein

Junge Lernende stellen ihre Kreativität unter Beweis

Die Energie- und Klimawerkstatt, der myclimate-Bildungswettbewerb für Lernende der Schweiz und Liechtenstein, hat im September in Schaan und in Rapperswil die besten Projekte von Berufslernenden ausgezeichnet. Prämiert wurden die innovativsten und lösungsorientiertesten Ideen und Umsetzungen, welche Klimaschutz in den eigenen Lehrbetrieben vorantreiben.



Das Projekt Solar4all soll das Potenzial erneuerbarer Energien aufzeigen. Foto: Stiftung myclimate



Secondhand

Erhöhtes Nachhaltigkeitsbewusstsein verändert Konsumverhalten

Immer mehr Leute kaufen Secondhand-Waren. Dabei haben sie nicht allein das Ziel und die Chance, oft entzückende Unikate zu finden. Auch der ökologische Fussabdruck pro Produkt nimmt durch den Kauf von Secondhand-Ware stark ab. Im September hat die Plattform Ricardo zusammen mit myclimate zum Konsum von Gebrauchtwaren aufgerufen und den ersten schweizerweiten Secondhand Day veranstaltet. Insgesamt 1458 Tonnen CO₂ konnten dank der Käufe an diesem einzigen Aktionstag eingespart werden.

«Mit myclimate als kompetentem Partner in Sachen Klimaschutz durften wir Ende September 2020 den ersten nationalen Secondhand Day initiieren. myclimate hat uns dabei aktiv bei der Berechnung der CO₂-Einsparungen der über Ricardo verkauften Secondhand-Produkte unterstützt und massgeblich zum grossen Erfolg des Secondhand Day beigetragen.»

Francesco Vass, CEO Ricardo



Fotos: Chodimeafotime, Shutterstock; Ricardo



Jahresbericht
als PDF:
[www.myclimate.de/
jahresbericht](http://www.myclimate.de/jahresbericht)

Klimaneutral gedruckt auf Balance Pure, Papier aus 100 Prozent Recyclingfasern.
Foto: asoggetti, Unsplash

Stiftung myclimate
Pfingstweidstrasse 10
8005 Zürich
Schweiz

T +41 44 500 43 50
info@myclimate.org
www.myclimate.org

myclimate Deutschland gGmbH
Kurrerstr. 40/3
72760 Reutlingen
Deutschland

T +49 7121 3177750
kontakt@myclimate.de
www.myclimate.de


neutral
Drucksache
myclimate.org/01-16-158743

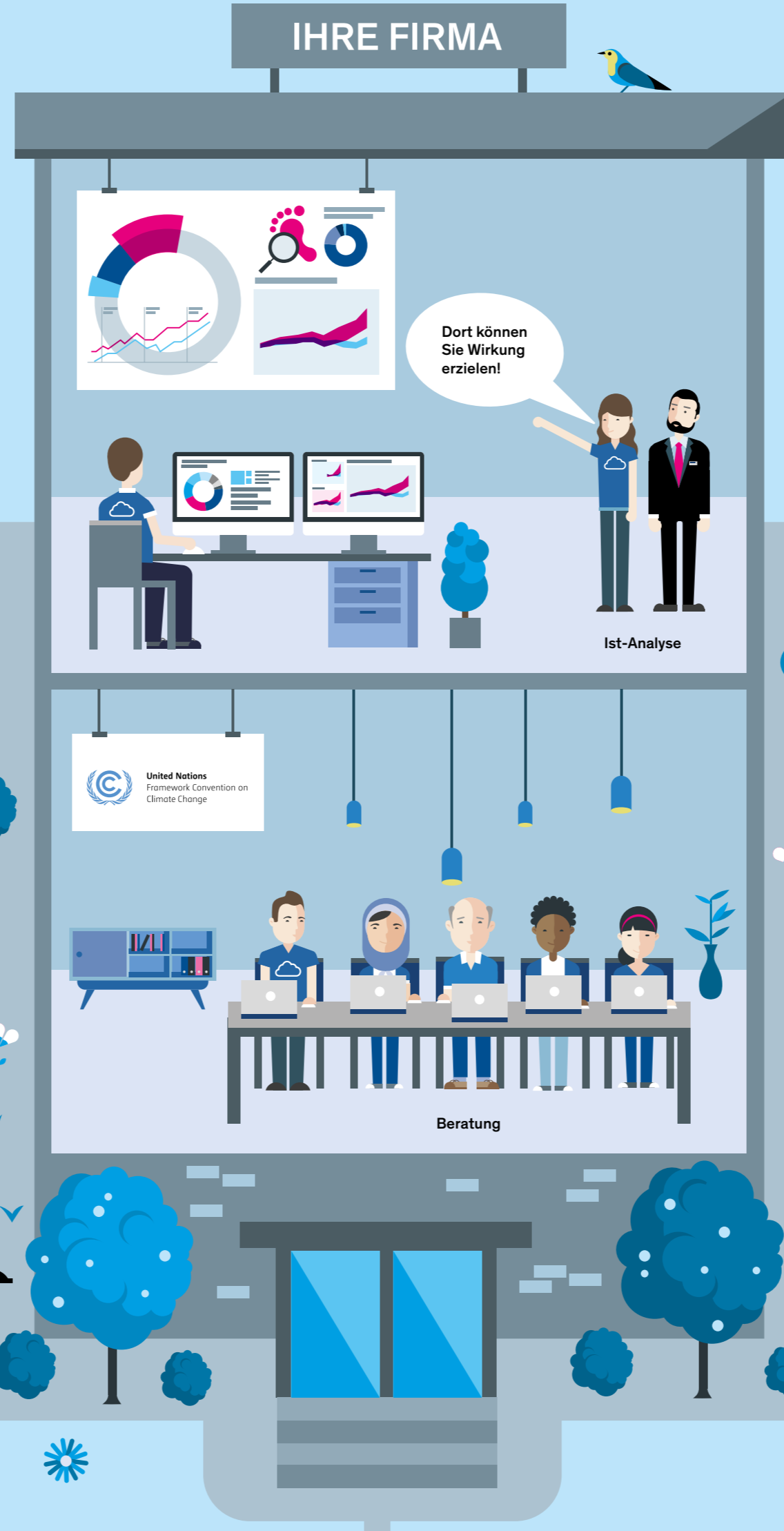


Klimaschutz im Unternehmen – Mehrwerte und Wege

Unternehmen halten das Heft des Handelns für wirksamen Klimaschutz in der Hand. Ihnen stehen dabei viele Wege offen. Folgen Sie diesen Wegen und finden Sie heraus, wo für Sie und das Klima die entscheidenden Mehrwerte liegen, ob in einzelnen zusammengestellten Maßnahmen oder in einem ganzheitlich strategischen Ansatz.

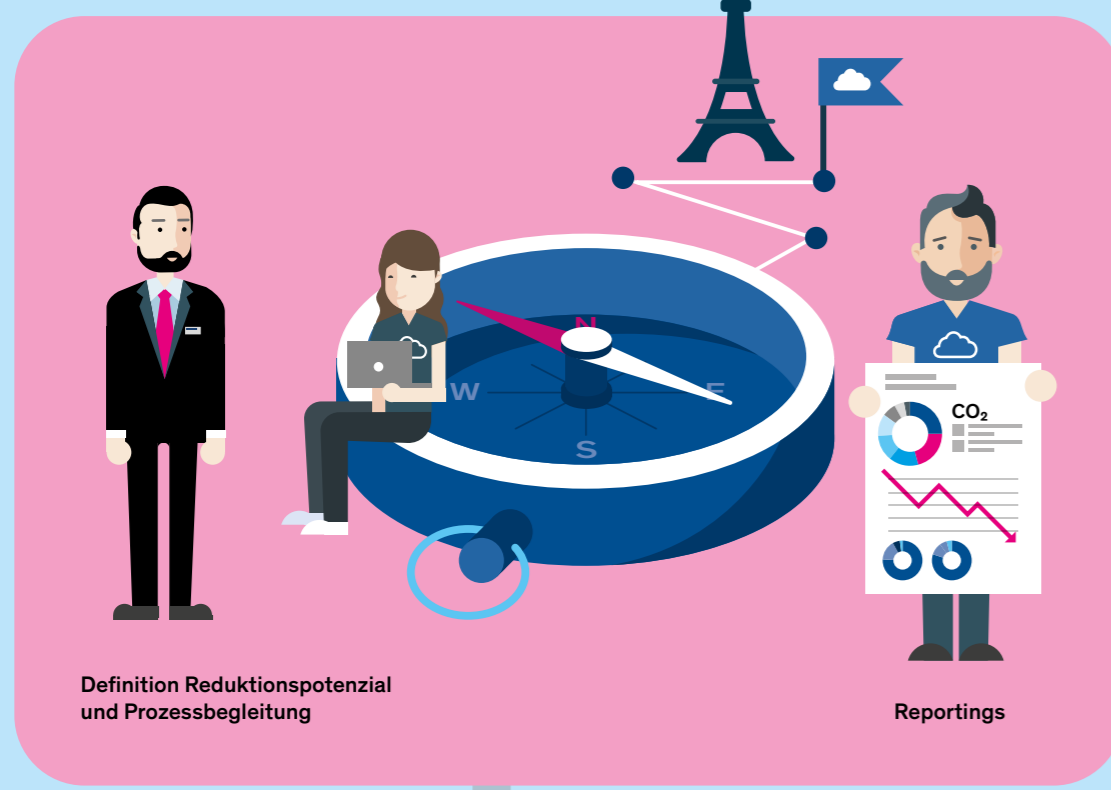
1 Ist-Analyse: Wo stehe ich? Was erwartet mich?

myclimate begleitet Sie dabei, den Grundstein für einen nachhaltigen unternehmerischen Erfolg zu legen. Dafür klären wir gemeinsam mit Ihnen die Ist-Situation. Wir erstellen Ihre CO₂-Bilanz, analysieren bereits bestehende Maßnahmen und diskutieren mit Ihnen die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Ihr Wettbewerbsumfeld und die Risiken, die aufgrund des Klimawandels für Ihr Geschäftsmodell zu erwarten sind.



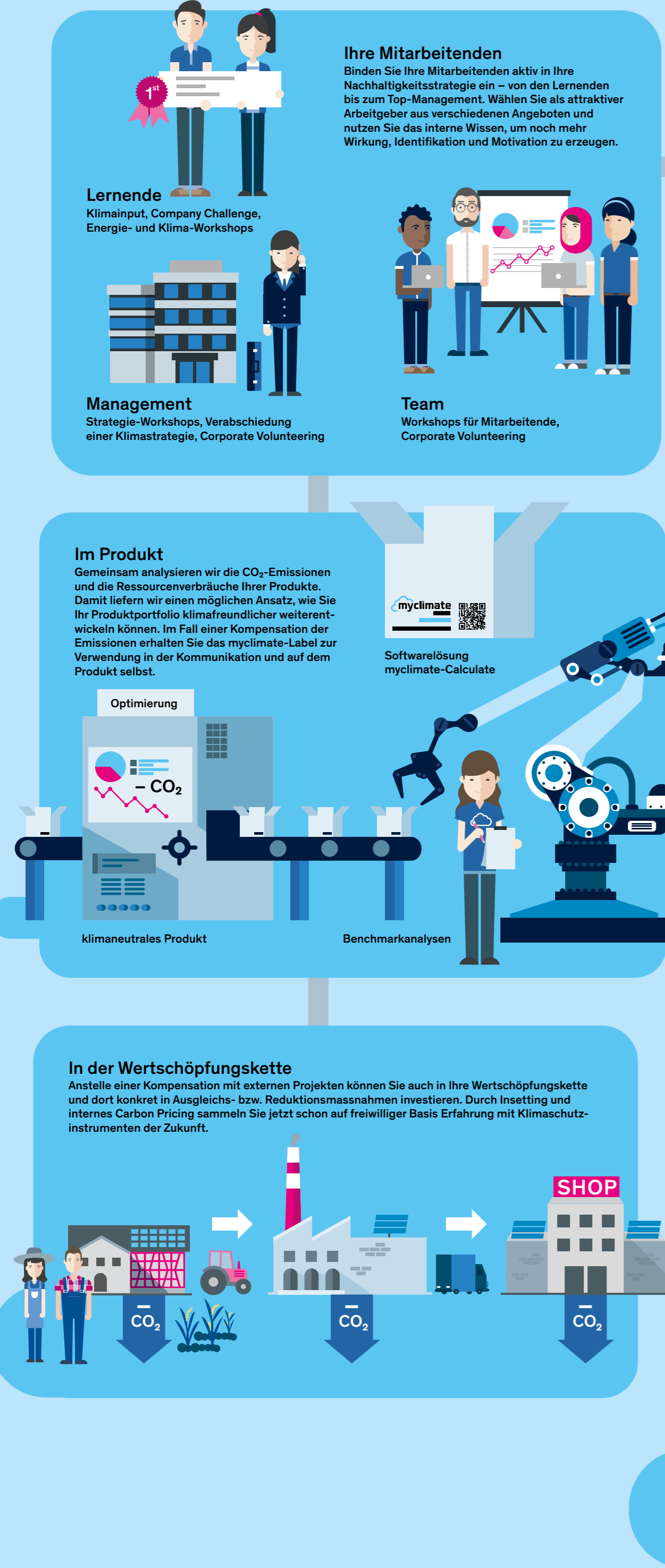
2 Zielsetzung und Potenzialanalyse: Wo wollen Sie hin? Und wie weit möchten Sie wie schnell kommen?

Gemeinsam besprechen wir, in welchen Bereichen Sie auf welche Weise die ökologischen Potenziale kurz-, mittel- und langfristig am besten ausschöpfen können. Wir beraten Sie bei der Festlegung Ihrer Ziele und beim Fokus auf bestimmte Anspruchsgruppen. Mit unserer Unterstützung wählen Sie einzelne Ansätze bis hin zu einer gesamtheitlichen Strategie.



3 Konkrete Mehrwerte für Ihr Unternehmen, Ihre Mitarbeitenden und den Markt

Sie haben definiert, in welchem Bereich Ihres Unternehmens integrierter Klimaschutz wirkt. Wofür haben Sie sich entschieden? Für mehr Effizienz und CO₂-Reduktion im Prozessmanagement, klimafreundlichere Produkte und Dienstleistungen, Ihre Positionierung am Markt, die Entwicklung Ihrer Mitarbeitenden als interne Botschafter*innen für mehr Nachhaltigkeit oder für alles zusammen?



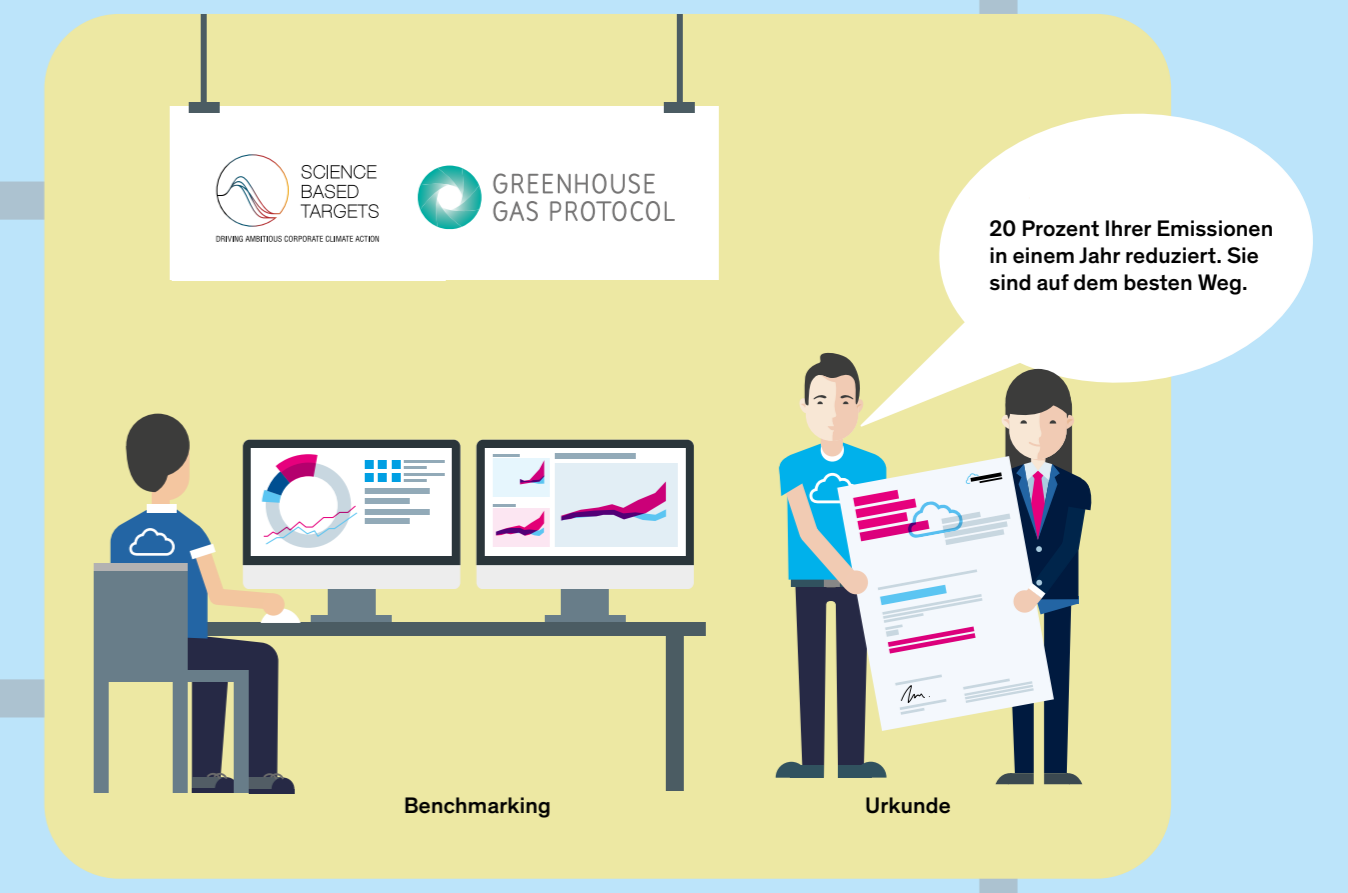
6 Kommunikation

Um Ihr Engagement für den Klimaschutz publik zu machen, unterstützen wir Sie gerne in der Kommunikation mit externen Anspruchsgruppen wie Ihrer Kundschaft oder den Medien. Mit einer sichtbaren Beteiligung an Projekten vor Ort verankern Sie sich in Ihrem direkten Umfeld als «Corporate Citizens».



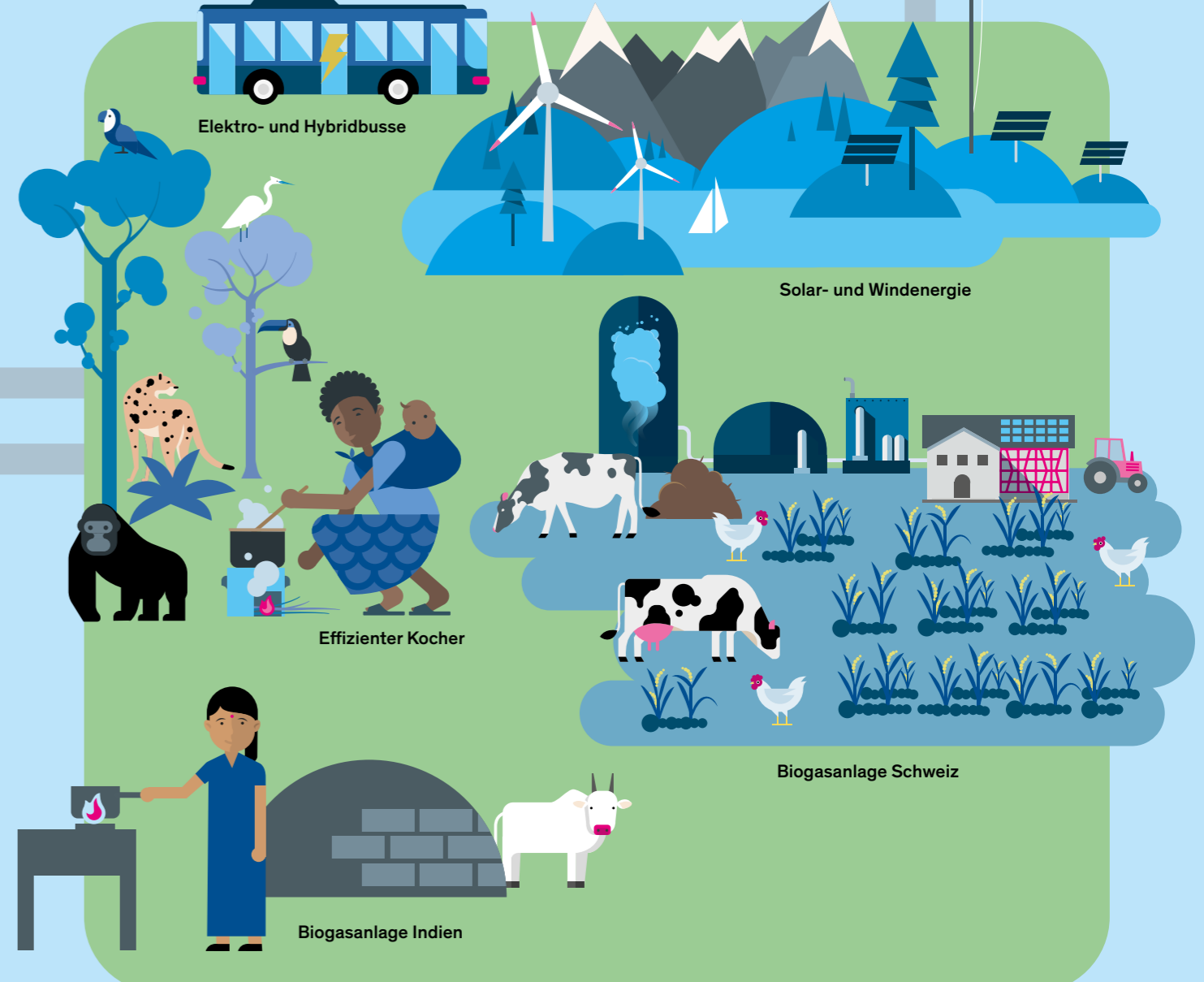
5 Fortschrittskontrolle

Mit Hilfe von automatisierten, webbasierten Tools und unseren Expert*innen dokumentieren wir Ihre Fortschritte und Leistungen. Diese Daten individualisieren wir für Ihr Reporting und bereiten sie für Ihre Beiträge gemäss internationaler Standards wie dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) oder für Ihr Commitment bei der Science Based Targets Initiative (SBTi) auf.



4 Kompensation von nicht vermeidbaren Emissionen mit Klimaschutzprojekten

Durch die Kompensation von CO₂-Emissionen sorgen Sie sofort für wirksamen Klimaschutz. Sie leisten damit wertvolle und messbare Beiträge zum Erreichen der internationalen Klimaziele und zu den Sustainable Development Goals (SDGs). Das ist gut für das Klima, die Umwelt, die Menschen vor Ort, Ihre Unternehmenspositionierung und passt nicht zuletzt zu Ihrer unternehmerischen Verantwortung.



Bei der Kundschaft

Überzeugen Sie Ihre Kundschaft mit wirksamem und glaubwürdigem Klimaschutz. Darüber hinaus können Sie mit myclimate Ihren Kund*innen ermöglichen, sich selbst aktiv für den Klimaschutz einzusetzen. Die Unterstützung von Klimaschutz vor Ort durch die myclimate-Bildungsprojekte rundet Ihre Positionierung als nachhaltiges Unternehmen ab.



Im Unternehmen und in den Prozessen

Sie erhalten einen detaillierten Report über die CO₂-Emissionen in Ihren Prozessen und an Ihren Standorten. Auf dieser Basis zeigen wir Ihnen konkrete Schritte auf und bringen Sie so auf einen Reduktionspfad.

